

Arbeitsaufteilung bei Korrektur der Abiarbeiten im Leistungskurs / Bitte um Feedback

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 4. Mai 2025 22:04

Zitat von Finnegans Wake

Zu einem Teilaspekt kann ich einen Tipp geben: Die Kommunion würde ich so angehen, dass sie für das Kommunionkind eine schöne Feier und für euch auch schön und entspannt wird. Und das muss dann eben nicht den Erwartungen anderer entsprechen. Bei uns war es bspw. mit munterem Spielen im Garten (mit Freunden der Kinder, Paten und Familie) und gelieferter Pizza von einer Pizzeria. Und das war schön und genau richtig.

Wir ziehen die Kommunion nicht groß auf - die wird nicht mein größtes Problem, da bin ich ehrlich gelassen. Was mich belastet, ist, dass ich wieder zunehmend "pampiger" meinem Kind und meinem Mann gegenüber reagiere - eben weil ich überlastet und genervt bin. Eigentlich lese ich meinem Kind jeden Abend etwas vor - ein lieb gewonnenes wichtiges Ritual für beide Seiten. In den letzten Wochen habe ich es aber fast nie geschafft, weil ich immer am Schreibtisch saß gegen 20 Uhr und das nicht für 30-45 Minuten unterbrechen wollte und oder konnte. Solchen "Dinge" belasten mich eher. Und genau an dem Punkt denke ich dann, dass es mittelfristig nicht so weitergehen kann und darf. Und klar, das hier sind "Stoßzeiten" - wobei ich seit Mitte Januar fast durchgehend solche eine Arbeitsbelastung habe - die einzige Unterbrechung war eine Woche in den Osterferien. Da habe ich endlich mal gelesen, entspannt und Zeit mit der Familie gehabt.